



Die Kinderschubkarren gehören zum täglichen **Handwerkszeug der Bauernhofpädagogik** auf dem Hof von Christine Hamester-Koch. HENZE

Natur erleben und begreifen

ES WAR EIN PRAKTIKUMSTAG in einem traditionellen Kindergarten, der die damals 16 Jahre alte Christine Hamester-Koch auf den Gedanken brachte, später selbst mal einen „Kindergarten“ zu gründen, der den jungen Menschen viel Platz zum Leben und Spielen, vor allem aber naturnahe Erlebnisse bieten soll. Als sie 1990 zusammen mit ihrem Ehemann den elterlichen Hof mit Ackerbau und Schweinezucht im lauenburgischen Wangelau übernahm, reifte in ihr gleich der Gedanke, dass dies vielleicht auch der Grundstein für eine neue Art von Pädagogik, der inzwischen etablierten so genannten Bauernhofpädagogik, sein könne.

Bereits drei Jahre nach Übernahme des landwirtschaftlichen Betriebes kamen die ersten Kinder zu Besuch, lernten den Hof kennen, konnten sich handwerklich unter Anleitung erfahrener Pädagogen betätigen, versorgten die Tiere, erlebten auf Kochs Bauernhof den Gleichklang der Natur im Lauf der Jahreszeiten.

„Es geht um Pflichtbewusstsein, es geht um Verantwortung und Kameradschaft, die Kinder hier inmitten schöner Natur und in der Betriebsamkeit eines Bauernhofes wahrnehmen und erlernen können“, erklärt Christine Hamester-Koch. Beinahe rund um die Uhr ist sie mit dem Betrieb des Erlebnishofes und der Weiterentwicklung ihres pädagogischen Konzeptes beschäftigt, engagiert sich zusätzlich noch im Landfrauenverein von Schwarzenbek.

Tausende von Kindern, aber auch viele Erwachsene haben im Rahmen von Seminaren oder Beratungen zum Thema Bauernhof-

pädagogik, Kochs Bauernhof bisher besucht. Christine Hamester-Koch bildet, und dies sogar im Ausland, zusammen mit der Landwirtschaftskammer Bauernhofpädagogen aus, um landwirtschaftlichen Betrieben eine zusätzliche Einkommensquelle zu erschließen. „Jedes Kind sollte die Möglichkeit haben in Freiheit und Natur groß werden zu können, und Kochs Bauernhof, aber auch viele andere Erlebnishöfe im Land, bieten eine gute Möglichkeit dazu“, so die Pädagogin. Kein Wunder, dass manches Kind gar aus bis zu 200 Kilometern Entfernung angereist kommt, um eine schöne Zeit auf dem Bauernhof in Wangelau zu verbringen. ●

ANZEIGE

Anzeige
B=91,6mm
H=125mm

DAS PROJEKT

[LAND.LEBEN.ZUKUNFT.](#)

Land.Leben.Zukunft ist ein gemeinsames Medienprojekt des LandFrauenVerbandes Schleswig-Holstein und des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags. Die Schirmherrschaft hat Landwirtschaftsministerin Dr. Juliane Rumpf übernommen.

In regelmäßiger Folge werden im Rahmen dieser Serie die zwölf schleswig-holsteinischen Kreisverbände der LandFrauen mit ihren Aktivitäten und Projekten vorgestellt.